

Christine Tauber

# Jacob Burckhardts ›Cicerone‹

Eine Aufgabe zum Genießen

Max Niemeyer Verlag  
Tübingen 2000



# Inhaltsverzeichnis

I.	Vorwort .....	1
II.	Der lange Weg zum kleinen dicken Buch. Burckhardts Italienerlebnis und die Redaktion des <i>Cicerone</i> .....	7
	1. Der <i>Cicerone</i> – ein <i>Baedeker</i> für Arkadien? .....	9
	2. »Und dann will ich vor Allem arbeiten« .....	18
	3. Gambinis <i>Guida di Perugia</i> als »Reisenotizheft« Burckhardts .....	21
	4. Correggio: »... der erste ganz verbuhlte Maler« .....	29
	4.1. Die frühen kunstgeschichtlichen Arbeiten: Brockhaus, die Malereivorlesung und Kuglers Handbücher .....	29
	4.2. Parma 1854: die späteren Reisenotizen und der <i>Cicerone</i> -Text .....	41
	4.3. Der moderne Künstler zwischen Wahrheit und Wirklichkeit ... ..	43
	5. Burckhardts italienische Initiation: liebeliche Madonnen und idyllische Landschaften .....	48
III.	Romano par Sehnsucht – Burckhardt und Rom .....	59
	1. Sedimente der Vergangenheit: Römische Topographie .....	62
	2. »Ewigungen der Kunst« .....	68
	2.1. Differenzierungen einer Dichotomie: Raffael und Michelangelo .....	69
	2.2. Burckhardts Versuch einer Annäherung: Michelangelo, der dämonische Beherrscher des Raums .....	73
	2.3. Raffael, der sittliche und ästhetische Maßstabsetzer .....	78
	3. Einbruch der Moderne: die Zerstörung des römischen Stadtorganismus .....	84
	4. Flucht zu Claude .....	88
IV.	Nachrevolutionärer Klassizismus: die ästhetischen Grundlagen des Kunsturteils im <i>Cicerone</i> .....	94
	1. Traditionslinien einer »Ästhetik von unten« .....	94
	2. »... eine Art künstlerischer Ergänzung zu den Reisehandbüchern« .....	99

3. Der Hang zur Anschauung .....	107
4. Die Kraft der Phantasie und der Kunstgenuß .....	111
4.1. Die ergänzende Kraft .....	114
4.2. Anleitung zur richtigen Phantasietätigkeit .....	117
4.3. Die belebende Kraft .....	121
4.4. Phantasiearbeit und Genuß .....	124
5. Der <i>Cicerone</i> als Ordnungsversuch in der Anschauungsvielfalt .....	127
5.1. Das antike Skulpturenmuseum: Burckhardt versus Karl Otfried Müller .....	131
5.2. Der <i>Cicerone</i> als Thesaurus der italienischen Kunstformen und der Verzicht auf die Kulturgeschichte .....	137
V. Der lange Schatten aus Weimar – Burckhardt und Goethe .....	142
1. Burckhardt unter Goethes Ägide .....	143
2. »Unter der Einwirkung Göthe's jung gewesen«: die Goethe-Stilisierung der frühen Italienreisen .....	146
3. Burckhardts goethische Ästhetik .....	149
3.1. Spurensuche: Die <i>Italienische Reise</i> im Werk Burckhardts .....	149
3.2. Strukturelle Filiation in der nachrömischen Ästhetik .....	156
3.3. Leonardo als Meister des guten Gedankens und sein »Abendmahl« .....	163
3.4. Allegorie und Symbol .....	175
3.5. Noch einmal: Raffael .....	183
VI. Die »Kunst nach Aufgaben« als Burckhardts Schutzschild gegen den modernen Künstler .....	191
1. Burckhardts Konzeption einer »Kunstgeschichte nach Aufgaben« im <i>Cicerone</i> .....	191
1.1. Die Harmonie des Daseins und der Kunst, »wie sie sein sollte« .....	192
1.2. Rumohr als Vordenker der »Aufgaben« .....	196
2. Burckhardts »Aufgaben« als kulturgeschichtliche Kategorie .....	199
3. Burckhardts Invektiven gegen das moderne Künstlertum: In Geschichte... .....	203
4. ... und Gegenwart: Burckhardts Verhältnis zur zeitgenössischen Kunst .....	211
4.1. Die Besprechung der Berliner Akademieausstellung von 1842 .....	212
4.2. Burckhardt und Böcklin .....	216

<i>Inhaltsverzeichnis</i>	VII
VII. Der <i>Cicerone</i> als Geschmacksvormund im Reich des Schönen . . . . .	225
1. »Die falschgenannte Renaissance der heutigen Meisten«: die Renaissancemode als Signum des 19. Jahrhunderts . . . . .	226
2. Vom Nutzen und Nachteil der Moderne für die Architektur . . . . .	235
3. Von der Ethik des richtigen Bauens . . . . .	246
4. Der Architekturteil des <i>Cicerone</i> als Musterbuch für zeitgenössische Architekten . . . . .	253
VIII. Literaturverzeichnis . . . . .	263
A. Abkürzungen häufig zitierter Quellen und Literatur . . . . .	263
B. Quellen . . . . .	264
1. Jacob Burckhardt:	
a) Handschriftlicher Nachlaß . . . . .	264
b) Gedrucktes . . . . .	264
c) Die zehn Auflagen des <i>Cicerone</i> und weitere deutsche Ausgaben . . . . .	265
d) Englische, amerikanische, französische und italienische Ausgaben . . . . .	267
2. Sonstige Quellen:	
a) Handschriftliches . . . . .	267
b) Gedrucktes . . . . .	267
c) Rezensionen des <i>Cicerone</i> in seinen deutschen und fremdsprachigen Ausgaben . . . . .	270
C. Forschungsliteratur . . . . .	272
IX. Appendices . . . . .	286
Anhang 1: Burckhardts »Bibliothèque imaginaire« zur Zeit der Redaktion des <i>Cicerone</i> . . . . .	286
Anhang 2: Erster Entwurf der Vorrede zum <i>Cicerone</i> . . . . .	299
Anhang 3: Burckhardts Italienreisen . . . . .	302
3.1.: Überblick . . . . .	302
3.2.: Die Reisen vor dem <i>Cicerone</i> (1837–1854) . . . . .	304
3.3.: Itinerare der Italienreisen Burckhardts . . . . .	307
Personenregister . . . . .	309